

Saale-Beitung.

Wannundvierziger Jahrgang.

Bezugspreis... Die Zahl... 25 Mt. wöchentlich...

Anzeigen... werden die 6 gehalten... Sonntag und Montag einmal...

Nr. 89.

Halle, Dienstag, den 23. Februar

1915.

Prämien für Lebensmittelzufuhr in England. Die Verbindung zwischen Paris und London unterbrochen.

c. B. Kopenhagen, 22. Febr. Die Furcht vor der Nordsee... T. U. Haag, 22. Febr. Nach der Mitteilung der englischen Gesundheitsamt...

c. B. Mailand, 22. Febr. Nach dem Mailänder „Corriere della Sera“ sind die täglichen Verbindungen zwischen Paris und London seit zwei Tagen unterbrochen.

c. B. Amsterdam, 21. Februar. Englische Zeitungen und die englische Post, die durch das holländische Postboot befördert werden...

Eine englische Ansicht über unsere U-Bootsflotte.

c. B. Rotterdam, 22. Februar. Die „Daily Mail“ meldet aus Kopenhagen, daß die Deutschen in den letzten 6 Monaten 120 große U-Bootboote bauten.

Daß die Engländer die Tragfähigkeit unserer U-Boote schon in solch ungewöhnlichem Maße steigern, ist ein Beweis für ihre ungeheure Angst vor diesen kühnen Schiffen!

Die Kämpfe in Ostgalizien und der Bukowina.

c. B. Berlin, 22. Februar. Der Kriegsberichterichter der „Völkischen Ztg.“ meldet aus dem L. u. I. Kriegspressquartier... c. B. Jülich, 20. Februar. Die Auffassung der russischen Mittelmächse...

c. B. Paris, 21. Februar. Die französische Presse geht ein, daß die Russen auf beiden Flügeln antreten müssen, doch sagt sie, es sei ein Rückzug strategischer Art...

Die russischen Kulturträger. Judenverfolgung bei Przemyśl. Nach einer Fliegermeldung aus Przemyśl kam es in dem in der Nähe der Stellung gelegenen Orte Przemysl zu einer Judenverfolgung durch die Russen.

Antliche Meldung der Heeresleitung.

Ueber 1000 Franzosen in der Champagne gefangen.

Neue Stellungen in den Vogesen genommen.

WTB. Großes Hauptquartier, 22. Februar 1915.

Westlich Ypern wurde gestern wieder ein feindlicher Schützengraben genommen. Feindliche Gegenangriffe auf die gewonnenen Stellungen blieben erfolglos.

In der Champagne herrschte auch gestern verhältnismäßige Ruhe. Die Zahl der von uns in den letzten der dortigen Kämpfe gefangenen Franzosen hat sich auf 15 Offiziere und über 1000 Mann erhöht.

Gegen unsere Stellungen nördlich Verdun hat der Gegner gestern und heute Nacht ohne jeden Erfolg angegriffen.

In den Vogesen wurden die Orte Hohrod und Stohweier nach Kämpfe genommen.

Deftlicher Kriegsschauplatz.

Neue Gefechte beginnen sich bei Grodno und nördlich Suchanowla zu entwickeln. Die gemeldeten Kämpfe nördwestlich Mlowitz und Lonna sowie bei Pratzanz nehmen ihren Fortgang.

In Polen südlich der Weichsel nichts Neues.

Oberste Heeresleitung. (Wiederholt, da nur in einem Teil der Auflage enthalten.)

In den Karpathenkämpfen bisher 41 900 Russen gefangen.

WTB. Wien, 22. Februar. Antlich wird verlautbart, 22. Februar mittags: An der Front in Rußisch-Polen und Westgalizien Artilleriekämpfe und Gepänkel. Vereinzelt Vorstöße des Feindes wurden müßlos abgewiesen.

Südlich des Dniepr entwickelten sich die Kämpfe in größerem Umfang. Eine starke Gruppe des Feindes wurde gestern nach längerem Kampfe geworfen, 2000 Gefangene gemacht, vier Geschütze und viel Kriegsmaterial erbeutet.

Die in einem offiziellen russischen Communiqué als falsch bezeichnete Summe von 29 000 Kriegsgefangenen, die unsere Truppen bis vor einigen Tagen in den Karpathenkämpfen seit Ende Januar eingebracht haben, hat sich mittlerweile vergrößert und ist auf 64 000 Offiziere, 40 806 Mann gefangen. Hinzu kommen 34 Maschinengewehre und 9 Geschütze.

Das politische Ergebnis der Säuberung Bukowinas.

T. U. Frankfurt a. M., 22. Febr. Ueber die Operationen in der Bukowina schreibt „Dienstag“: Wenn es den Oesterreichern nimmer gelungen ist, die Bukowina zu säubern, so wird dies zur Folge haben, daß Rumänien seinen Entschluß, sich in den Krieg einzumischen, hinauschieben wird.

Die russischen Kulturträger.

Judenverfolgung bei Przemyśl. Nach einer Fliegermeldung aus Przemyśl kam es in dem in der Nähe der Stellung gelegenen Orte Przemysl zu einer Judenverfolgung durch die Russen.

Zerstörung von Kunstwerten durch die Russen. Der „Kurier Warschowsky“ meldet, daß das Schloß des Fürsten

Rubomierski von den Russen vollständig zerstört wurde. Der dabei an Kunstwerten angerichtete Schaden ist ein ungeheurer.

Russifizierungsversuche in Galizien.

Petersburg, 21. Febr. Der orthodoxe russische Erzbischof Jeologi siedelt in diesen Tagen nach Lemberg über, um dort die kirchliche Tätigkeit zu übernehmen.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Die amtlichen französischen Berichte.

WTB. Paris, 22. Febr. Amtlicher Bericht von 3 Uhr nachmittags: In Belgien kam es zu einigen Infanterieaktionen am Abschnitt von Ypern. Wir nahmen Teile eines Schützengrabens wieder, den der Feind einen Augenblick besetzt hatte.

Bericht von 11 Uhr: Zwischen dem Meere und der Ostsee war sehr wirksam. In der Champagne folgten auf den glänzend zurückgewiesenen feindlichen Angriff eine energische Verfolgung des Feindes, die uns in den Besitz sämtlicher deutscher Schützengräben nördlich und östlich des von uns gestern eroberten Geschützes setzte.

Eine nichtamtliche Darstellung aus französischer Quelle.

c. B. Amsterdam, 22. Februar. Aus Dänischen und west. „Nieuws van den Dag“ berichtet: Die heftigen deutschen Angriffe haben sich seit einigen Tagen nicht wiederholt. Die englischen und französischen Truppen gewannen einige hundert Meter Boden bei Vermelles.

Das „unbesiegbare“ Frankreich.

WTB. Paris, 22. Febr. Unterrichtsminister Sarraut hat gestern eine Parade über die Pariser Schüler, die den Jahrgängen 1916-1917 angehören und an den Aufsen der Gesellschaften für militärische Vorbereitung teilgenommen hatten, abgenommen.

Die englische Verlustliste.

c. B. Rotterdam, 22. Febr. Die gestern erdriehene englische Verlustliste zählt 14 Offiziere und 764 Mann, darunter 116 Vermisste von dem königlich irischen Regiment vom 20. Dezember auf.

Die belgischen Flüchtlinge.

„Journal“ erzählt durch das belgische Ministerium des Innern in Le Havre, daß sich 200 000 belgische Flüchtlinge in Frankreich, 200 000 in Holland, und 750 000 in England aufhalten.

Neues Kriegsmaterial für Belgien?

c. B. Aus dem Haag, 21. Febr. Wie die „Tägl. Rundschau“ erzählt, verlautet in hiesigen Kreisen, daß Belgien Ende Januar für 40 Millionen Dollars Kriegsmaterial in den Vereinigten Staaten bestellt habe.



nicht des Ochs und nicht meine Weisheit ist. Die Regierung ermittle...  
...Zeit über diese Fragen mit der Selbstvertretung abzusprechen können und daß...  
...auf sie laßt, abgenommen worden ist.

Wir werden ebenfalls betroffen sein, die Antrügen, die uns...  
...Ziel der Schweizer Verantwortung, die auf sie laßt, abgenommen worden ist.

### Soziale Kriegsfürsorge.

Es folgt der Bericht über den zweiten Teil der Kommission...  
...über die Verhältnisse zu Kriegsmobilisationsausgaben der Gemein-

Verichtshalter: **Hg. Fr. v. Belski (Freisinn.)**

gibt zunächst eine Übersicht über den Inhalt der Kriegs-...  
...110 Millionen Mark zur Verfügung gestellt, um Gemein-

habe dürfen der Kriegsmobilisationspläne sich den Charakter...  
...die Bevölkerung der Weisheit nicht beschützt. Es können...

Bei der Verteilung der für die Kriegsmobilisationspläne...  
...die Weisheit werden sie die Zeit vom 1. Januar 1915 ab monatlich benötigt und unter...

**Hg. Dr. Friedberg (Natl.):**

Namens sämtlicher Parteien dieses Hauses...  
...die Erfüllung einer Ehrenpflicht des preussischen Staates...

**Hg. Witsch (Soz.):**

Nach wie stimmen der Volksfürsorge zu und hoffen, daß...  
...die Regierung noch weitere Summen zur Verfügung stellen wird...

das allgemeine Volk über die Leistungen der Gemeinden...  
...die Weisheit es erlaube. Aber manche Gemeinden haben...

Ein Mitglied hat es auch, daß die Unterhaltung des Frauen...  
...nicht von dem Range an, dem der Mann angehört, sondern...

Die Ansprache schließt. Der Geschäftsvorstand über die...  
...in zweier Uebung einmütigen angenommen.

Donnerstag, 12 Uhr: Weiterberatung.  
Schluß 6 1/2 Uhr.

## Halle und Umgebung.

### Stadtverordneten-Sitzung.

Am Vorstandsitz der Herren Justizrat Lembler,  
Justizrat Böhring, Eisenbahnbetriebsrat Rechnungsrat  
Borchert und Konditorleiter Wausch.  
Eine Petition betreffend die Freigabe von Kellern...  
...eine Anfrage betreffend die Brotversorgung der Stadt...

Der Magistrat hat durch die Bundesratsverordnung die...  
...die nötigen Vollmachten erhalten, um die Sache zu organisieren.

ausgeträgt. In Halle ist zeitweise ein Mangel an Brot...  
...das kam daher, daß in Halle zwar eine reiche Menge...

Herr Stadtrat Hertel legt dar, daß die Stadtverwaltung...  
...die Städte im Dien- und Reizen und Toden seien mit Maßnahmen...

Was die Kartoffelpreise anlangt, so haben auch da der...  
...die Preise im Kleinhandel haben Bedeutung gewonnen.

Auch die Petroleumpreise sind Gegenstand unserer...  
...die Preise im Kleinhandel haben Bedeutung gewonnen.

Damit schließt die Debatte. Die Verammlung tritt...  
...die Preise im Kleinhandel haben Bedeutung gewonnen.

erke habe Jahr mit 180 000 Mk. in Aussicht nahm, nicht...  
...die Preise im Kleinhandel haben Bedeutung gewonnen.

Herr Stv. Vndag führt an, daß hiesige Baugewerbetreibende...  
...die Preise im Kleinhandel haben Bedeutung gewonnen.

Herr Stadtrat Lepelmann bemerkt, daß jeder in der...  
...die Preise im Kleinhandel haben Bedeutung gewonnen.

Die entstehenden Freilegungsstellen werden nach ihrer...  
...die Preise im Kleinhandel haben Bedeutung gewonnen.

